

**Ansprache der Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks
anlässlich der Verleihung der Lenné-Medaille
am 19.08.2017 in Emmerich**

- Auszug -

- Ich habe im vergangenen Jahr die Schirmherrschaft für das Lenné-Jahr 2016 übernommen.
- Freue mich daher sehr über die Verleihung der Peter Joseph Lenné Medaille
- Sehe dies auch als Bestätigung für unsere Anstrengungen der letzten vier Jahre für Urbanes Grün
- Denn BMUB hat viel für das Stadtgrün erreicht. Das will ich gerne kurz skizzieren.

- Heute wachsen viele unserer Städte in Deutschland wieder
- Auch deshalb hat mein Ministerium das Thema „Grün in der Stadt“ schon 2014 auf die politische Agenda gesetzt.
- Der Zuschnitt meines Hauses eröffnet die Chance, die Städte und Gemeinden bei Erhalt und Ausbau grüner Flächen besser zu unterstützen.
- „Grün in der Stadt“ ist ein Schwerpunkt unserer Stadtentwicklungspolitik.
- Unter Federführung meines Ministeriums wurde das Grünbuch „Stadtgrün“ erarbeitet. Es fasst den aktuellen Wissensstand zum urbanen Grün zusammen. Im Juni 2015 haben wir das Grünbuch beim 1. Bundeskongress „Grün in der Stadt“ in Berlin vorgestellt.

- Damit haben wir den Startschuss für einen interdisziplinären Dialog über den Stellenwert von Grün- und Freiflächen in unseren Städten gegeben.
- Im Mai dieses Jahres habe ich das Weißbuch „Stadtgrün“ vorgestellt. Dort finden sich konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für das, was der Bund für qualitätsvolles städtisches Grün tun kann.
- Damit will die Bundesregierung einen Beitrag für mehr Lebensqualität, Umweltgerechtigkeit und Klimaschutz in unseren Städten leisten.
- Außerdem haben wir ab diesem Jahr ein neues Programm in der Städtebauförderung. Das Programm „Zukunft Stadtgrün“ ist mit 50 Millionen Euro ausgestattet und wird weitere

Anreize schaffen, mehr Grün in den Städten zu schaffen.

Anrede

- Ich komme fast täglich am Berliner Tiergarten vorbei. Das Schaffen Peter Joseph Lennés ist mir daher stets präsent.
- Mit dem Lenné-Preis zeichnen Sie den besten Nachwuchs unter den Landschaftsarchitekten und Planern aus. Wie wichtig das Thema und damit dieser Preis ist, ist uns allen bewusst.
- Daher wird mein Ministerium den Preis im kommenden Jahr gerne unterstützen.